

JOURNAL

Holzförderung in der Schweiz

Erfolg liegt im Verbund

Die Schweizer Holzförderung lebt ein effizientes Modell, das maximale Synergien auf freiwilliger Basis sucht. Der Zusammenschluss aller Glieder und Ebenen der Holzkette macht die Branche stark. Die gute Position von Holz in der Schweiz verdankt sich wesentlich der Bündelung von Interessen und Kräften in solidarisch getragenen Gemeinschaftswerken wie der Lignum.



Die Sonderschau «Unser Wald. Nutzen für alle» begeisterte an der OLMA 2010 in St. Gallen Zehntausende für Wald und Holz. Die Lignum-Holzskulptur wirkte als Blickfang des Auftritts.

Bild: Waldwirtschaft Schweiz

Im Rückblick auf die Lignum-Kommunikationsaktivitäten des Jahres 2010 bleiben die Messeauftritte in besonderer Erinnerung. Die begehrte Holzskulptur der Lignum schuf in Basel an der Swissbau, an der Hausbau- und Energiemesse in Bern und in St. Gallen an der OLMA zusammen mit der Waldwirtschaft bleibende Eindrücke für ein breites Publikum.

Das frisch lancierte Herkunftszeichen für Schweizer Holz rückte 2010 den einheimischen Rohstoff mit hoher medialer Beachtung ins Rampenlicht. Das Zeichen verweist auch über die gesamte Verarbeitungskette hinweg auf die ausgezeichneten Leistungen der hiesigen Holzverarbeitenden Betriebe und die hervorragende Qualität ihrer Produkte.

Bereits nutzen über hundert Anwender das Label, unter ihnen sogar die Migros, und es werden täglich mehr. Die Unternehmen der Holzkette profitieren mit dem Herkunftszeichen von einem exzellenten Werbemittel.

Technisches Fachwissen bildet die Basis

Kommunikation zur Schaffung von Nachhall ist unabdingbar, doch dessen Voraussetzung bleibt der gelungene Know-how-Transfer zu den Planern und Architekten. Sie sind die zentralen Mittler für eine vermehrte Anwendung von Holz im Bauwesen, und so gilt ihrer fachlichen Unterstützung das Hauptaugenmerk der Lignum.

Die Lignum begleitet nicht nur neue Normen und Revisionen von Regelwerken zur Holzanwendung im intensiven Austausch mit Institutionen und Behörden. Sie berät auch kompetent über ihre technische Hotline und erarbeitet verlässliche Publikationen. Die Bautendokumentation «Holzbulletin» vermittelt bereits seit Jahrzehnten aktuelle Holzbau-Architektur. Die Hefte der Reihe «Lignatec», Fachbücher, Dokumentationen und Kurse tragen den Stand der Technik in zentralen Feldern wie Brandschutz, Schallschutz, Erbensicherung

heit und Innenanwendung von Holzwerkstoffen zu den Bauentscheidern.

Die Lignum trägt damit aktiv dazu bei, technische Hindernisse für den Einsatz des Baustoffs abzubauen und ihm neue Anwendungsfelder zu erschliessen. So zum Beispiel im mehrgeschossigen Holzbau: Holztragwerke haben im Neubau von Mehrfamilienhäusern in wenigen Jahren bereits 4,9% Marktanteil erreicht. Noch 2000 lag dieser Prozentsatz praktisch bei null.

Holz für die Zukunft positionieren

Der Klimawandel ist die vielleicht grösste Zukunftschance für Holz. Denn Holz ist nicht nur umweltfreundlich und hervorragend geeignet für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen unter geringem Einsatz von grauer Energie, sondern es leistet mit seiner CO₂-Speicherwirkung und unerreicht hoher Energieeffizienz in seiner Gewinnung und Verarbeitung auch

einen gewichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Diese Botschaft wird von der ganzen Branche genutzt. Sie muss aber auch permanent verbreitet und mit Fakten unterfüttert werden. Auch in diesem vitalen Feld ist die Lignum mit Schwerpunkt Begleitung der gesetzlichen Grundlagen dauernd aktiv. Politische Vorstösse und Grundlagenarbeiten zur Bestimmung des praktisch umsetz- und messbaren Beitrags unterstützen die Entwicklung zugunsten des Materials Holz.

Multiplikation, nicht bloss Addition

Wenn wir uns einig sind, dass der in der Schweiz kontinuierlich wachsende Stellenwert von Holz im Bau und Innenausbau wesentlich verknüpft ist mit Aktivitäten, welche von der Lignum ausgehen, dann hat die Lignum in einem grossen Teil ihrer Arbeit das Richtige bislang auch richtig getan.

Die Lignum gibt der Holzbranche als Ganzes eine Stim-

me. Sie bearbeitet die immer enger vernetzten Ebenen von der Politik über die Technik bis zum Markt aus einer zusammenhängenden Sicht. Die Lignum formuliert Brancheninteressen, bündelt sie und geht sie in Form gemeinsamer Projekte auf allen Ebenen an.

Die Aktivität im Verbund zahlt sich aus, wenn die Mittel der Branche auf gemeinsame Themen fokussiert werden, in welchen dann auch ein echter Entwicklungsschritt gemacht wird. Sie bringt auch etwas, wenn die Organisation professionelle Grundlagen erarbeitet und dem einzelnen für seine Argumentation zur Verfügung stellt.

Wenn die Mitglieder der Lignum zustimmen, dass aus der Sicht jedes einzelnen die von ihm selbst eingesetzten Mittel multipliziert und Ergebnisse erreicht werden, welche er alleine nicht erreichen könnte, dann ist eine Organisation wie die Lignum auch effizient.

Christoph Starck
Direktor Lignum

Jetzt im Lignum-Shop



Holzmustersammlung Lignum

Die Handstücke der Lignum-Holzmustersammlung im Format 12 x 7 cm erlauben es, sich von folgenden 20 Holzarten ein gutes Bild zu machen: Arve, Fichte, Föhre, Lärche, Weisstanne, Douglasie, Hemlock, Ahorn, Birke, Birnbaum, Buche, Eiche, Esche, Hagebuche, Edelkastanie, Kirschbaum, Linde, Nussbaum, Pappel, Ulme.

Geliefert wird die Holzmustersammlung in einem oben offenen, anthrazitfarbenen Holzbehälter mit Informationsbroschüre.

Art.-Nr. 55002
Normalpreis CHF 99.–
Lignum-Mitgliederpreis CHF 79.20

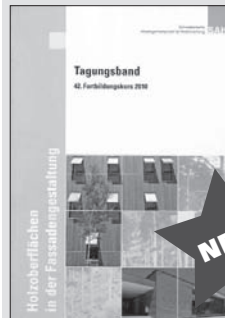


Qualitätskriterien für Holz und Holzwerkstoffe im Bau und Ausbau. Handelsgebräuche für die Schweiz, Ausgabe 2010

Für Architekten und Planer bietet das bei Lignum neu greifbare Werk einen Überblick über die Vielfalt des Baustoffes sowie eine definierte Grundlage für die produktneutrale Ausschreibung von Holz und Holzwerkstoffen mit den zugehörigen Erscheinungsklassen.

Behandelt werden Bretter, Kanteln, Hobelwaren, Bauholz (inkl. verleimtes Holz und Brettschichtholz) sowie Holzwerkstoffe.

Art.-Nr. 15016
Normalpreis CHF 75.–
Lignum-Mitgliederpreis CHF 60.–



Holzoberflächen in der Fassadengestaltung. Tagungsband SAH-Fortbildungskurs 2010

Architektonisch innovative Entwürfe kombinieren heute oft Holz mit Glas, Stahl, Beton oder Kunststoffen. Gestalterische Vorgaben lassen mitunter den konstruktiven Holzschutz in den Hintergrund treten. Dies verlangt angepasste Konzepte für den Schutz von Holzoberflächen in Fassaden. Der 42. Fortbildungskurs der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung SAH vertiefte diese Thematik Ende Oktober in Weinfelden. Der Tagungsband hält die aktuellen Erkenntnisse fest; er dürfte zum Standard für die nächste Zeit werden.

Inhalt

- Herausforderungen an das Material Holz
- Herausforderung an den Beschichtungsstoff
- Alterungsvorgänge durch Bewitterung bei Beschichtungen und deren Untersuchung und Prüfung
- Holzfassaden – Anforderungen und Konstruktion
- Klassierung und Beurteilung von beschichtetem Holz
- Biozide in Anstrichsystemen – Regulatorische Voraussetzungen
- Holzfassaden: Herkömmliche Biozide und Nanosilber im Praxistest
- Einsatz von Thermoholz: Eigenschaften, Verarbeitung, Praxiserfahrungen
- Brandschutzsysteme und andere Schutzkonzepte
- Methoden zur Charakterisierung witterungsbedingter Abbauerscheinungen von beschichtetem Holz: Beispiel Holzbalkone
- Perspektiven und Entwicklungen bei der Holzbeschichtung
- Innovative Applikationsverfahren für Holzelemente
- Chancen und Risiken der Nanomaterialien und nachhaltige Innovation

- Verhalten von Beschichtungen auf chemisch modifiziertem Holz
- Formboard dank Lasertechnik
- Faserzementfassaden im Holzbau – Merkmale der Materialkombination
- Biood – die biotechnische Vorvergrauung
- Fassadenplatten aus Sperrholz
- Neue Entwicklungen beschichteter Holzoberflächen im Aussenbereich
- Berichte aus der Praxis: Möglichkeiten in der Produktion von Hobelwaren und deren Anwendungsmöglichkeiten
- Erfahrungen mit Holzfassaden: Alterungsverhalten und Schäden
- Brandschutz bei Holzfassaden in der Praxis
- Hagelwiderstand von Holzfassaden
- Wartungsmassnahmen und Definition von Grenzzuständen für Holz-aussenbeschichtungen
- Nachhaltige Reinigung von unbehandelten Holzfassaden – Ergebnisse aus laufenden Forschungsprojekten

Art.-Nr. 19023
Preis CHF 60.–

Bestelltalon (Fax an 044 267 47 87)

JA, ich bestelle bei Lignum folgende neuen Produkte:

- Expl. Holzmustersammlung Lignum, 20 Handstücke 12 x 7 cm, Art.-Nr. 55002, zu CHF 99.– plus Porto/Verpackung (Lignum-Mitglieder CHF 79.20)
- Expl. «Qualitätskriterien für Holz und Holzwerkstoffe im Bau und Ausbau. Handelsgebräuche für die Schweiz», Ausgabe 2010, Art.-Nr. 15016, zu CHF 75.– plus Porto/Verpackung (Lignum-Mitglieder CHF 60.–)
- «Holzoberflächen in der Fassadengestaltung», Tagungsband SAH-Fortbildungskurs 2010, Art.-Nr. 19023, zu CHF 60.– plus Porto/Verpackung

Firma _____

Kontaktperson _____

Strasse _____

PLZ | Ort _____

Telefon _____

Beachten Sie das Gesamtangebot an Publikationen unter www.lignum.ch

Datum | Unterschrift _____

Lieferbar in der Lignum-Dokumentation

Brandschutz



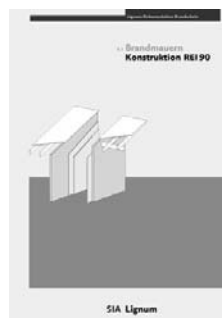
Normalpreis CHF 35.–
Lignum-Mitgliederpreis
CHF 15.–
Art.-Nr. 12017



Normalpreis CHF 35.–
Lignum-Mitgliederpreis
CHF 24.50
Art.-Nr. 17009



Normalpreis CHF 70.–
Lignum-Mitgliederpreis
CHF 49.–
Art.-Nr. 17010



Normalpreis CHF 35.–
Lignum-Mitgliederpreis
CHF 24.50
Art.-Nr. 17011



Normalpreis CHF 35.–
Lignum-Mitgliederpreis
CHF 24.50
Art.-Nr. 17012



Normalpreis CHF 35.–
Lignum-Mitgliederpreis
CHF 24.50
Art.-Nr. 17013



Normalpreis CHF 70.–
Lignum-Mitgliederpreis
CHF 49.–
Art.-Nr. 17014



Normalpreis CHF 70.–
Lignum-Mitgliederpreis
CHF 49.–
Art.-Nr. 17016



Ordner für Lignum-
Dokumentation Brandschutz
CHF 20.–
Art.-Nr. 17015

Brandschutzkurse

Zusammen mit Lignum, Holzbau Schweiz und der Schweizerischen Bauschule Aarau führt die Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau 2011 Vertiefungskurse zu verschiedenen Themen des Brandschutzes im Holzbau durch. Es werden sechs Module angeboten, die einzeln oder gesamthft besucht werden können.

www.ahb.bfh.ch

Bestelltafon (Fax an 044 267 47 87)

JA, ich bestelle (obige Preise plus Porto/Verpackung):

- Expl. «Bauten in Holz – Brandschutz-Anforderungen» (Art.-Nr. 12017)
- Expl. «Bauen mit Holz – Qualitätssicherung und Brandschutz» (Art.-Nr. 17009)
- Expl. «Bauteile in Holz» (Art.-Nr. 17010)
- Expl. «Brandmauern – Konstruktion REI 90» (Art.-Nr. 17011)
- Expl. «Abschlüsse – Brandschutzfenster EI 30» (Art.-Nr. 17012)
- Expl. «Abschlüsse – Tür- und Trennwandsysteme» (Art.-Nr. 17013)
- Expl. «Aussenwände – Konstruktion und Bekleidungen» (Art.-Nr. 17014)
- Expl. «Haustechnik» (Art.-Nr. 17016)
- Expl. Ordner mit Sachregister (Art.-Nr. 17015)

Firma _____

Kontaktperson _____

Strasse _____

PLZ | Ort _____

Telefon _____

Datum | Unterschrift _____

Migros führt Herkunftszeichen Schweizer Holz

Als erste Detailhändlerin führt die Migros das Herkunftszeichen Schweizer Holz der Lignum. In der Holzabteilung von Do it + Garden tragen über 40 % der Produkte das Logo.

Das neue Herkunftszeichen Schweizer Holz der Lignum (Bild) zeigt den Konsumentinnen und Konsumenten auf einen Blick, woher ein Holzprodukt stammt: nämlich aus einheimischer Quelle.

Der Grossverteiler Migros führt das Zeichen in seinem Sortiment Do it + Garden als erster Detailhändler ein. Im Moment tragen über 40 % der Holzartikel das Herkunftszeichen: von Dachlatten über Harasse bis hin zu einer Vielzahl an Laminaten. Um das Logo zu erhalten, müssen die Produkte zu mindestens 80 % aus Holz bestehen, das aus der Schweiz oder aus Liechtenstein stammt.

Die Migros will das Angebot an Schweizer Holzartikeln im Sortiment weiter ausbauen. Dies als Bekenntnis zum Standort Schweiz und zur Ökologie. Schweizer Holz stammt aus schonend bewirt-



Machen Sie mit: Nutzen auch Sie das Herkunftszeichen Schweizer Holz! Unterlagen unter www.lignum.ch/de/holz_a_z/holz_labels/

schafteten Wäldern und wird für die einheimische Verarbeitung nur über kurze Distanzen transportiert; die daraus gefertigten Produkte bieten anerkannt gute Qualität aus der Hand bestausgebildeter Berufsleute.

«Die Entscheidung der Migros für das Herkunftszeichen Schweizer Holz hat Signalcharakter», sagt Christoph Starck,

Direktor der Lignum. «Wir hoffen, dass nun möglichst viele Holzverarbeitende Betriebe ihre Produkte aus Schweizer Holz mit dem Lignum-Logo kennzeichnen. Das Bedürfnis bei den Verbrauchern ist da: Die Konsumenten wollen heutzutage auch bei Holz wissen, woher das Gekaufte kommt. Das Swisness-Argument sticht unter der Deklara-

tionspflicht für Holz und Holzprodukte, die seit Oktober gilt, gegenüber den Bauherren auf jeden Fall – sei es bei Innenausbauten oder Möbeln, bei Fassaden oder ganzen Häusern.»

Nähere Auskünfte zum Herkunftszeichen Schweizer Holz gibt bei Lignum Evelyn Pöhler, Tel. 044 267 47 78, evelyn.poebler@lignum.ch.

Agenda

11.–13. Februar 2011
Bulle
Salon Bois
www.salon-bois.ch

10.–13. März 2011
Luzern
Minergie Expo
Lignum-Auftritt
www.minergie-expo.ch

16./17. März 2011
Bad Wörishofen (D)
Holzba-Spezial Schall + Akustik
www.forum-holzbau.com

12.–20. März 2011
Lausanne
Habitat & Jardin
Sonderschau Holz mit Auftritt
Lignum Waadt sowie Cedotec – Lignum Office romand
www.habitat-jardin.ch

Ihre Holzbauten gehören an die Öffentlichkeit!

Die Redaktion des Lignum-«Holzbulletins» freut sich auch für die nächsten Ausgaben auf viele Einsendungen aktueller Holzbauten aus der ganzen Schweiz.

Die folgenden Themen stehen für 2011/12 auf der Agenda: Brücken, Gewerbebauten, Umbauen und Sanieren, grossvolumiger Holzbau.

Die «Holzbulletin»-Redaktion nimmt Ihre Hinweise und Einsendungen per E-Mail an roland.brunner@lignum.ch oder gern auch per Post an Lignum, Holzbulletin, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich entgegen.

Lignum-Mitglieder sind im Vorteil

Mitglieder von Lignum, Holzwirtschaft Schweiz sind über die Leistungen von Holz am Bau bestens informiert: Denn sie erhalten viermal jährlich gratis das «Holzbulletin», das in Themenheften beispielhafte aktuelle Holzbauten in Bild, Text und Plänen dokumen-

tiert, sowie «Lignatec», die technischen Informationen der Lignum. Viele Fachbücher aus dem Lignum-Angebot beziehen sie mit namhaftem Rabatt. Profitieren auch Sie: werden Sie Lignum-Mitglied! Wir senden Ihnen gerne die Unterlagen. Ein Fax auf 044 267 47 87 genügt.

Das will ich genauer wissen. Senden Sie mir bitte unverbindlich die Unterlagen für eine Lignum-Mitgliedschaft und den Jahresbericht 2009.

Name | Vorname _____

Strasse _____

PLZ | Ort _____

Impressum

«Lignum Journal» – «Actualités Lignum» | Herausgeber: Lignum, Holzwirtschaft Schweiz, Christoph Starck, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, Tel. 044 267 47 77, Fax 044 267 47 87, info@lignum.ch, www.lignum.ch | Erscheint vierteljährlich | Redaktion: Michael Meuter, Information + PR Lignum, Tel. 044 267 47 76, meuter@lignum.ch; Mélanie Pittet-Baschung, Information + PR Cedotec–Lignum Office romand, En Budron H6, CP 113, 1052 Le Mont-sur-Lausanne, Tel. 021 652 62 22, info@cedotec.ch | Grafik: BN Graphics, Zürich | Druck: Kalt-Zehnder Druck, Zug | Nachdruck unter Quellenangabe gestattet | «Lignum Journal» – «Actualités Lignum» 4/10 erscheint als Beilage zu «Holzbulletin» 97/10, «Wald und Holz» 1/11, «La Forêt» 1/11, «Schweizer Holzbau» 1/11, «Industriel du bois» 1/11 und «Schreinerzeitung» 1/11

Erdbebengerechte mehrgeschossige Holzbauten

Anmeldeformular Fortbildungskurse

Kursdauer

Die Kurse dauern jeweils von 09.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr.

Kursgebühr

CHF 360.– für Mitglieder von Lignum oder SGEB

CHF 450.– für Nichtmitglieder

CHF 190.– für Studierende bis zum 25. Altersjahr

In der Kursgebühr inbegriffen sind Verpflegung und Kursunterlagen (Präsentationen), jedoch nicht die entsprechende Lignum-Dokumentation selber. Diese ist an den Kurs mitzubringen.

Die Publikation kann zu Sonderkonditionen vor Ort gekauft werden oder mit der Kursanmeldung bestellt werden (siehe Talon unten).

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden aufgrund des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist jeweils drei Wochen vor Kursbeginn. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Eine Abmeldung bis drei Wochen vor Kursbeginn ist kostenfrei. Bei einer späteren Abmeldung bzw. bei Nichterscheinen wird die volle Kursgebühr verrechnet.

Die Übertragung der Teilnahme auf einen anderen Kursteilnehmer ist bis Kursbeginn kostenfrei möglich.

Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, bei ungenügender Teilnehmerzahl einen Kurs abzusagen. Bereits angemeldete Personen haben die Möglichkeit, einen anderen Kurs zu besuchen, oder erhalten die Kursgebühr zurück.

Anmeldung und Auskünfte:

**Lignum,
Holzwirtschaft
Schweiz**
Christa Zantour
Tel. +41 44 267 47 77
Fax +41 44 267 47 87
info@lignum.ch

Bitte ausfüllen und ganze Seite faxen an 044 267 47 87

Ich melde mich verbindlich für folgenden deutschsprachigen Kurs an:

Mittwoch, 16. März 2011 in Dübendorf ZH
Empa-Akademie, Überlandstrasse 129, 8600 Dübendorf

Mittwoch, 23. März 2011 in Muttenz BL
Coop-Bildungszentrum, Seminarstrasse 12-22, 4132 Muttenz

Dienstag, 29. März 2011 in Luzern LU
Hotel Continental-Park, Murbacherstrasse 4, 6002 Luzern

Donnerstag, 14. April 2011 in Biel BE
Bernere Fachhochschule Architektur, Holz und Bau,
Solothurnstrasse 102, 2504 Biel

Dienstag, 19. April 2011 in Spiez BE
ABZ Ausbildungszentrum für die Schweizer Fleischwirtschaft,
Schachenstrasse 43, 3700 Spiez

Kurse in Französisch sind für den Herbst 2011 vorgesehen.

Ich bin Mitglied von Lignum oder SGEB und profitiere von den entsprechend günstigeren Preisen.

Ich bin Student(in) und lege meiner Anmeldung eine Fotokopie meiner Legitimationskarte und meiner Identitätskarte bei.

Ich bestelle ein deutschsprachiges Exemplar der Lignum-Dokumentation «Erdbebengerechte mehrgeschossige Holzbauten» zum Preis von CHF 70.– (Vollpreis) respektive CHF 49.– (Preis für Lignum-Mitglieder), inklusive Mehrwertsteuer, zuzüglich Porto und Verpackung, gegen Rechnung.

Vorname, Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ | Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

www.lignum.ch/erdbeben

Fortbildungskurse 2011: Jetzt anmelden

Erdbebengerechte mehrgeschossige Holzbauten

Bau- und Holzbauingenieure erhalten an ganztägigen Veranstaltungen vertieften Einblick in die Inhalte der neuen Lignum-Dokumentation «Erdbebengerechte mehrgeschossige Holzbauten». Zudem bietet sich Gelegenheit für den direkten Austausch mit den Autoren, die als Referenten wirken. Die Kurse werden im Frühjahr 2011 an insgesamt fünf Orten in der Deutschschweiz durchgeführt.

Mit dem Vordringen in den Bereich mehrgeschossiger Bauten und den aktuellen Erdbebenbestimmungen in den SIA-Tragwerksnormen stellt sich für den Holzbau die Frage nach der Erdbebensicherheit. Die Lignum-Dokumentation «Erdbebengerechte mehrgeschossige Holzbauten» (s. Bild) bietet dem Ingenieur Einstieg und Unterstützung bei der Planung von erdbebengerechten Holzbauten. Die Tragwerksnormen SIA 260–267 aus dem Jahr 2003 basieren auf den Eurocodes und setzen diese praxisgerecht für die Schweiz um. Diese Normen bilden die Basis der Dokumentation bezüglich Inhalt, Struktur und Fachbergriffen.

Kursaufbau und -inhalte

Der Inhalt der Fortbildungskurse basiert auf der neuen Lignum-Dokumentation «Erdbebengerechte mehrgeschossige Holzbauten», wobei ausgesuchte Einzelthemen vertieft behandelt werden. Jedes Referat dauert 40 Minuten; in den Pausen besteht Gelegenheit zu Diskussionen im Plenum und mit den Referenten.

Grundlagen

Überblick über die Thematik Erdbeben. Entstehung und Auswirkung von Erdbeben, Gefährdungs-Ermittlung, Antwortspektren, Reduktion des Erdbebenrisikos durch bauliche Massnahmen.

Prinzipien des erdbebengerechten Entwurfs

Vermittlung und Ausführung der wichtigsten Grundsätze, spezifisch für mehrgeschossige Holzbauten, um ein robustes und zugleich wirtschaftliches Bauwerk zu entwerfen.

Tragwerksanalyse und Bemessung allgemein

Zusammenhang Tragwerksanalyse und Bemessung, bezogen auf Berechnungsverfahren (Ersatzkraft- und Antwortspektrenverfahren) sowie Tragwiderstand und Duktilität (globale und lokale Duktilität sowie Bemessung mit dem Konzept des nicht duktilen und des duktilen Tragwerksverhaltens).

Tragwerksanalyse und Bemessung im Holzbau

Darstellung der Umsetzbarkeit der Bemessung mit dem Konzept des nicht duktilen und des duktilen Tragwerksverhaltens im Holzbau sowie der dafür erforderlichen Materialeigenschaften (Festigkeiten und Steifigkeiten von Holz und Holzwerkstoffen sowie Duktilitätsmass und Verschiebungsmodul von Verbindungen).

Verbindungen, Anschlüsse, Verankerungen

Darstellung des Tragverhaltens und des Dissipationsvermögens verschiedener Verbindungsarten sowie der Bemessungsansätze der relevanten Anschlüsse, Stöße und Verankerungen.

Steifigkeit von Scheiben in Holzbauweise

Ermittlung der massgebenden Gesamtsteifigkeit von Holzrahmenbauteilen mittels der Schubfeldtheorie, wobei insbesondere auf die Konsistenz von Konstruktion und mathematischer Abbildung vertieft eingegangen wird.

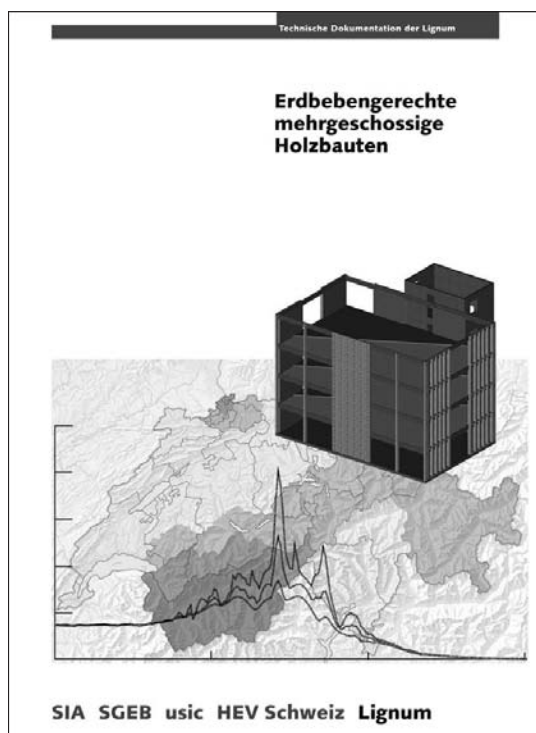
Anwendungsbeispiel: Viergeschossiger Bau

Exemplarische Darstellung der einzelnen Entwurfs-, Berechnungs- und Bemessungsschritte bei einem viergeschossigen Holzbau. Be-

sonderes Augenmerk gilt der Bestimmung der Grundfrequenz, der Kapazitätsbemessung sowie den potentiellen Fehlerquellen, insbesondere bei der Anwendung des Antwortspektrenverfahrens.

Vorbemessung

Der abschliessende Beitrag fokussiert auf die notwendige Konsistenz von Tragwerksentwurf, konstruktiver Durchbildung, Modellbildung und Bemessung und auf die Angabe einfacher Regeln im Rahmen der Vorbemessung.



Kursorganisation

Referenten

Andrea Bernasconi,
heig-vd/HES-SO,
Yverdon

Roland Brunner,
Lignum, Zürich

Pirmin Jung,
Pirmin Jung Ingenieure
für Holzbau AG, Rain

René Steiger,
Empa, Abteilung Holz,
Dübendorf

Thomas Wenk,
Wenk Erdbeben-
ingenieurwesen und Bau-
dynamik GmbH, Zürich

Niklaus Wirz,
Pirmin Jung Ingenieure
für Holzbau AG, Rain

Trägerschaft

Lignum,
Holzwirtschaft Schweiz

SIA Schweizerischer
Ingenieur- und
Architektenverein

SGEB Schweizer
Gesellschaft für Erd-
bebeningenieurwesen
und Baudynamik

HEV
Hauseigentümerverband
Schweiz

Holzbau Schweiz

Zur Kursanmeldung
benützen Sie
bitte das Formular
auf der Rückseite